

Dr. Gottfried Lafer

Stippe- und Haltbarkeitsprognose 2022 – Ergebnisse und Interpretation der frühen Mineralstoffanalysen

Die frühen Mineralstoffanalysen Anfang/Mitte Juli dienen dazu, eine Stippe- und Haltbarkeitsprognose für die kommende Lagersaison zu erstellen. Insgesamt wurden 2022 mit Unterstützung der Berater von EOS, Kernteam und der OPST Fruchtproben von 40 Parzellen bei 4 Referenzsorten (Braeburn, Jonagold, Golden Del. und Topaz Bio) gezo-gen. Im Labor der Versuchsstation Haidegg (Referat Boden- und Pflanzenanalytik) er-folgte dann die Analyse der Früchte auf die Mineralstoffe Stickstoff, Phosphor, Kalium, Kalzium, Magnesium und Bor. Die Qualität und Lagerfähigkeit von Früchten hängen in hohem Maße von ihrem Mineralstoffgehalt bzw. von den Verhältnissen zueinander ab, wobei für die Beurteilung vor allem die Gehalte an Kalium, Kalzium und Stickstoff entscheidend sind.

Fruchtgröße

Die Früchte sind im Vergleich zum Vorjahr durch-schnittlich um 40% größer (Jonagold +37%, Golden Del. +44%, Braeburn +45%, Topaz + 33%). Somit sind die Einzelfrüchte mit einem durchschnittlichen Gewicht von 64 Gramm zum Untersuchungs-termin ähnlich groß wie in den Jahren 2012, 2014 und 2020. Im Vorjahr waren die Früchte zum Vergleichs-zeitpunkt mit nur 46 Gramm deutlich kleiner.



Fruchtprobe für Mineralstoffanalysen

Fruchtkalziumgehalte

Die Fruchtkalziumgehalte sind im Vergleich zu den vergangenen Jahren wesentlich höher und als sehr günstig einzustufen. Bei allen untersuchten Sorten liegen die Ca-Gehalte knapp (bei Topaz) bis deutlich über (Braeburn, Jonagold, Golden Del.) den Durch-schnittswerten aller Untersuchungsjahre (Abb. 1). Die rote Linie markiert den Mittelwert von 1994 – 2021.

Kaliumgehalte

Die Kaliumgehalte entsprechen weitgehend den Mittelwerten, wobei Jonagold etwas unter und To-paz deutlich über (+ 10%) den Durchschnittswerten (1994- 2021) liegt. Kalium ist sehr wichtig für die Zuckerbildung und Ausfärbung und scheint dieses Jahr aufgrund der im Mai oft fehlenden Niederschlä-ge nicht optimal verfügbar gewesen zu sein.

Stippeneigung

Aufgrund der durchschnittlichen Kaliumwerte und der guten Kalziumgehalte liegen die für die Beurtei-

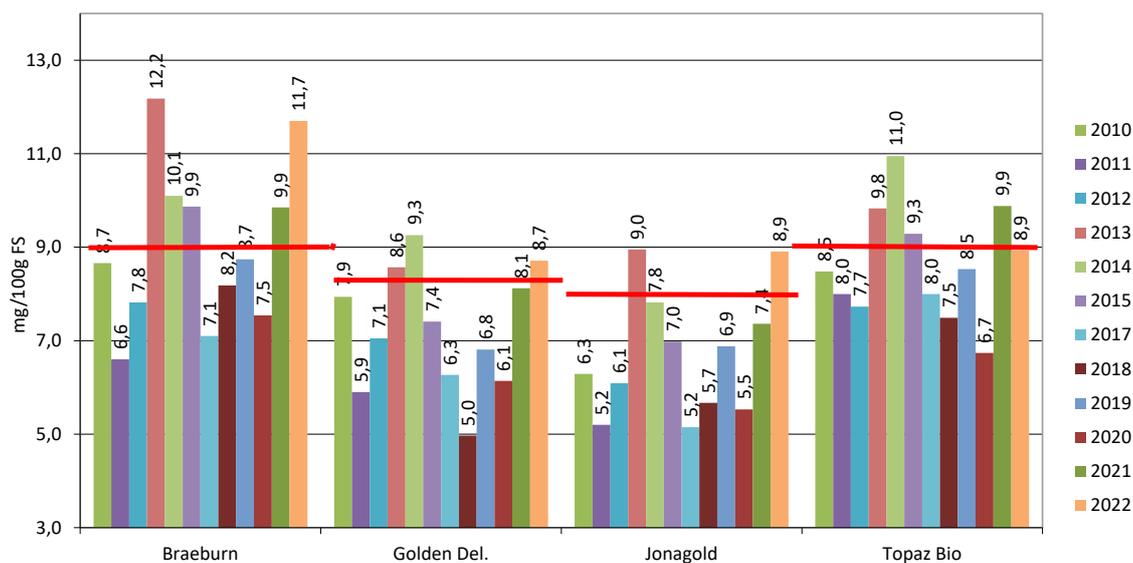


Abb. 1: Kalziumgehalte in Jungfrüchten (2010 - 2022)

lung der Stippeneigung und Anfälligkeit für physiologischen Störungen wichtigen Kalium/Kalziumverhältnisse (K/Ca) in einem sehr günstigen Bereich.

Wegen der zufriedenstellenden K/Ca Verhältnisse ist in dieser Saison bei optimalen Fruchtbehängen nicht mit einem verstärkten Stippeauftreten zu rechnen. Bei Unterbehang und übermäßigem Triebwachstum mit spätem Triebabschluss besteht trotzdem erhöhtes Stipperisiko. Ca. 30 % der untersuchten Jonagold- und Goldenparzellen müssen aufgrund von Unterbehang als gefährdet eingestuft werden (K/Ca Verhältnisse > 20). Dagegen liegen alle beprobten Braeburn- (mit einer Ausnahme) und Topazanlagen im optimalen Bereich



Stippe bei Jonagold

Lagerfähigkeit

Die Stickstoffgehalte der untersuchten Sorten dagegen sind sehr niedrig und rangieren mit Werten von 72 mg/100g Frischsubstanz ca. 10 mg unter den langjährigen Mittelwerten. Die dadurch sehr günstigen Stickstoff/Kalziumverhältnisse (N/Ca) sollten sich positiv auf die Lagerfähigkeit auswirken.



Stippe bei Golden

Für ausführlichere
Ergebnisse scannen
Sie den QR Code

